

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einleitung.

Das österreichische Vaterland der Polen und Ruthenen, Galizien, gehört wohl zu den verwaerlosteren Gebieten der allgemeinen und speciell-österreichischen Geographie. Handbücher und selbst größere Werke schlüpfen über das Land möglichst eilig hinweg, Reisende wählen es höchst selten zum Ziele einer ernstern Beobachtung; desto öfter ergehen sich über seine Zustände tendenziöse Correspondenten verschiedener Farben, die weit entfernt davon, das bestehende Dunkel zu lichten, in Rembrandtischen Schattenbildern Wahres und Falsches zusammentragen. — So geschieht es auch, daß das europäische, ja! daß selbst ein österreichisches Publikum sich über Galizien manches Ungeheuerliche in Novellen, Romanen, Zeitungsblättern mit jener Indifferenz erzählen läßt, die eines pays de Cocagne würdig zu sein scheint.

Ein bedeutender Antheil an dieser Vernachlässigung fällt wohl den Landeseinwohnern zur Schuld. In dem Wirbel des heutigen Lebens müssen die Aufstrebenden, die zum neuen Leben sich Empor-raffenden, wenn nicht Reclame, so doch schlichte und wahrheitsgetreue Notizen über das Merkwürdigste ihres Wirkens nicht geringschätzen und, der Hebung ihrer Nationalität hingegeben, nicht veräumen, die Momente derselben in allgemein zugänglicher Form